

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Dr. Schoeneseiffen,

Manfred

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2815

1AR(RSHA) 226/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

PSch 91

13/02

Beizakten:

2 Js 15/64

SAH. Oldenburg

geb. gem. Vfg. vom

15. 2. 65

16. Feb. 1965 He

V ✓

Dr. Schoeneseiffen

Manfred

24.12.11 Bonn

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste unter Ziffer 24

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt^e..... in
(Jahr)

Berlin

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BrA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

2

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 10.12.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Dr. Manfred Schoeneseiffen
Place of birth: 24.12.11 Bollen
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other information:

1223250

IT-URGENT

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK	✓		9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.	✓	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Stubaf. u. Reg.-Rat, stellv. Leiter Leitstelle Chemnitz
Ab 31.8.44 abgeordnet z. Amt IV RSHA.

Foto kop. eingef.

13/12. del.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name

Lehmanns *Mathi*
A A e. It RL Köln. 7.10.8.36

G. D.

24. 12. 11. Ort *Jonn*

Stand

Lehmanns *Lehmanns*

Mitgl.-Nr.

1111034 Eingetr. *14. 33*

Ausgetr.

Wiedereingetr.

Wohnung

9. *Kaiserstr. 155.*

D.-Gr.

9. *Köln-Nachen*
Gau
W. 14. 4/10/2 (17. 38)

Wohnung

Saarbrücken 3

D.-Gr.

Saarbrücken *Gau* *W. 14. 4/10/2 (17. 38)*

Wohnung

7. 3. 11. *W. 14. 4/10/2 (17. 38)*
W. 14. 4/10/2 (17. 38)

D.-Gr.

Frankfurt *Gau* *W. 14. 4/10/2 (17. 38)*

4



10. Mai 1933

5
10.8.36.



10. Mai 1935 Köln

Name: *Schwenesiffen Manfred*
Geborene: *Gerichts-Referendar*
Geb.-Datum: *24. 11. 11.* Geb.-Ort: *F.*

Mitgl.-Nr.: *17 MV 34* Aufnahme: *1. 4. 33.*

Aufnahme beantragt am:

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:
Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Grundb. 5/40/29 v. Frankfurt

Wohnung: *YP*
Ortsgr.: *Wilhelmshaven* Gau: *Weser Ems.*

Monatsmeldg. Gau: *Weser Ems* Mt. *6.41* Bl. *50*
Lt. RL./ *H. Aug. Meyer + 1041/12 (5.41)*

Wohnung: *D. Neigartenplatz 27*
Ortsgr.: *Danzig* Gau: *Danz. Westpr.*

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL./ vom

Wohnung:
Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL./ vom

Wohnung:
Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL./ vom

Wohnung:
Ortsgr.: Gau:

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.			Dienststellung	von	bis	h'amt.
U'Stuf.		<i>P.i. S.D.H. Amt</i>	<i>1.10.39</i>			Eintritt in die H: <i>10.5.33</i>	<i>162 902</i>				
O'Stuf.	<i>1.10.39</i>	<i>Reichssich. u. Amt</i>	<i>1.10.39</i>			Eintritt in die Partei: <i>1.4.33</i>	<i>1711034</i>				
Hpt'Stuf.	<i>20.4.40</i>					<i>Dr. Manfred Schönesseiffen</i>					
Stuf.	<i>1.10.42</i>					Größe: <i>176</i>	Geburtsort: <i>Bonn</i>				
O'Stuf.						H-3. A. <i>113 905</i>	SA-Sportabzeichen <i>br</i>				
Staf.		<i>Strafverfahren wegen milit. Vorfällen</i>				Winkelträger:	Olympia				
Oberf.		<i>Währungs d. Dienstzeit u. a. erledigt</i>				Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen				
Brif.						Blutorden	Fahrabzeichen				
Gruf.						Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen <i>br silb.</i>				
O'Gruf.						Gold. Parteiabzeichen	D. L. A. G.				
						Gauehrenzeichen	H-Leistungsabzeichen				
						Totenkopfeing					
						Ehrendegen					
						Julleuchter					
Ziviltrafen:		Familienstand: <i>vh</i> <i>2.12.39</i>				Beruf: <i>Assessor</i> erlernt <i>Reg. Rat</i>		Parteitätigkeit:			
		Ehefrau: <i>Elenore Eilken 15.9.20 Dortmund</i> Mädchenname Geburtsort und -ort				Arbeitgeber: <i>Stapelleist. Dampfg.</i>					
		Parteilgenoffin: Tätigkeit in Partei:				Volkschule <i>3 Kl</i>		Höhere Schule <i>Abi</i>			
		Religion: <i>(kath) gottgl.</i>				Fach- od. Gew.-Schule		Technikum			
		<i>A. A. 22.2.37</i>				Handelschule		Hochschule <i>8 Sem</i>			
		Kinder: m. w.				Fachrichtung: <i>jur</i>		Ref. Ex <i>2.7.34</i> Dr. Ex <i>7.7.38</i>			
		<i>1.21.7.40</i> 4. 1. 4.				Sprachen: <i>franz</i>		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
		2. 5. 2. 5.				Führerscheine: <i>KI III</i>					
		3. 6. 3. 6.				Ahnennachweis:		Lebensborn:			
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:									

Freikorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: HJ: SA: SA-Ref.: NSAA: NSA: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: K. V. W. I. KL. u. Schw. (42) Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %:	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
SS-Schulen: von bis Tölg Braunschweig Berne Forst Bernau: Dachau:	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: Reichsheer: 8.3. - 17.7.37. N. 16 1.6. - 12.7.39. N. 6 Dienstgrad: 4/12. d. R.	Aufmärsche: Sonstiges:

R. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dr. Manfred Schoeneweissen

Dienstgrad: H.-Ostuf. H.-Nr. 162 902

Sip. Nr. 82361 1

Name (leserlich schreiben): Dr. Manfred Schoeneweissen

in H seit 20.5.1933 Dienstgrad: H.-Obersturmführer H.-Einheit: SD.-Stapo Pfo.

in SA von / bis / in H von / bis /

Mitglieds-Nummer in Partei: 1 711 034 in H: 162 902

geb. am 24.12.1911 zu Bonn Kreis: Bonn

Land: Preussen jetzt Alter: 27 Jahre Glaubensbekenntnis: GC.

Jetziger Wohnsitz: Frankfurt/O. Wohnung: Kaiserstr. 23

Beruf und Berufsstellung: Assessor bei Stapostelle Pfo.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

SA.- Sportabzeichen, Reichssportabzeichen

Staatsangehörigkeit: D.R.

Ehrenamtliche Tätigkeit: /

Dienst im alten Heer: Truppe / von / bis

Freikorps / von / bis

Reichswehr / von / bis

Schutzpolizei / von / bis

Neue Wehrmacht: Nachr. Abt. 16 u. 6. 2 Üb. und 1 bis Res.-Übg.

Letzter Dienstgrad: Unteroffizier d.R.

Frontkämpfer: / bis /; verwundet: /

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: /

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgläubig

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? /

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Wann wurde der Antrag gestellt? /

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Stadtverwaltung Frankfurt/O.

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin geboren am 24. 12. 1911 in Bonn als Sohn des Kaufmanns Mathias Josef Knochenscheffen und seiner Ehefrau Kate geb. Otto. Ich bin gottgläubig, früher Katholik. Ich habe noch eine Schwester, die ein Jahr jünger als ich und verheiratet ist.

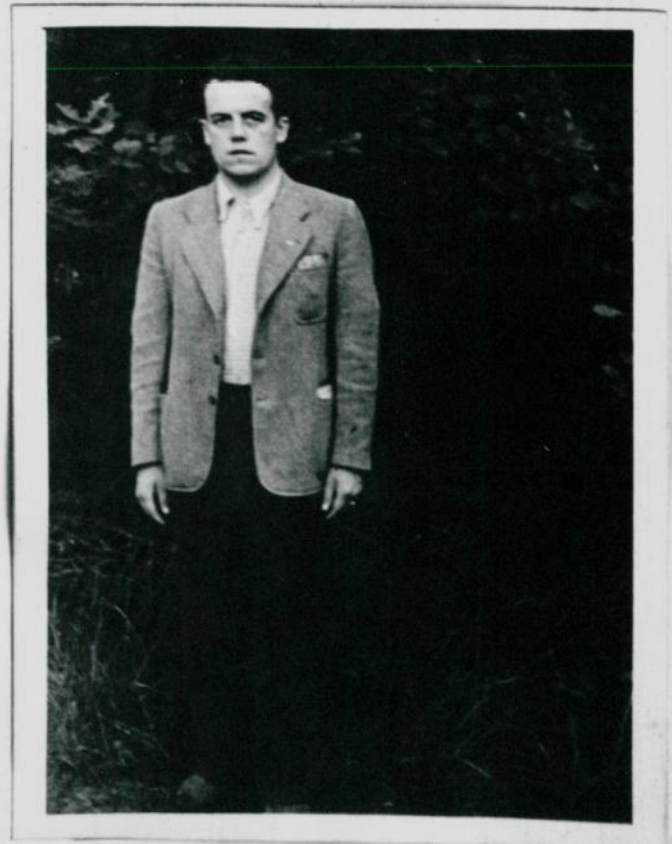
Nach 3 Jahren Volksschule absolvierte ich das humanistische Gymnasium in Bonn und machte im Jahre 1930 das Abitur mit „gut“. Dann studierte ich an der Universität Bonn Rechts- und Staatswissenschaft. Ich gehörte einer Burschenschaft an und beteiligte mich am studentischen Wintersport. Am 2. 7. 1934 bestand ich am Oberlandesgericht Köln die 1. juristische Staatsprüfung. Ich war dann als Referendar im OLG.-Bezirk Köln zur Ausbildung tätig. Am 7. 7. 1938 promovierte ich mit der Note „gut“ zum Dr. jur. (Thema: Die Kurkölnische Strafjustiz im 18. Jahrhundert). Am 20. 10. 1938 legte ich die große Staatsprüfung ab und bin seit 15. 12. 1938 im Dienst der Rheinischen Staatspolizei.

Seit 8. 3. 1933 gehöre ich der Partei, seit 20. 5. 33 der Schutzstaffel an. Mein letzter Dienstgrad war Hauptführer, ich bin vorläufig zum Obersturmführer befördert worden.

Ich bin im Besitz des SA- und des Reichsportabzeichens. Ich habe 3 militärische Übungen abgeleistet und bin Unteroffizier d. R. und Res. Off. Ausrücker.

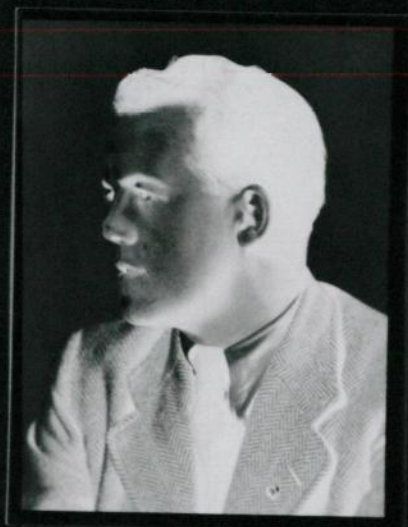
St. Knochenscheffen

11



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

12



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Schoeneseiffen Vorname: Matthias Josef
Beruf: Handelsvertreter Jegiges Alter: 55 Jahre Sterbealter: /
Todesursache: /
Überstandene Krankheiten: Malaria

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Otto Vorname: Katharina
Jegiges Alter: 49 Jahre Sterbealter: /
Todesursache: /
Überstandene Krankheiten: keine

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Schoeneseiffen Vorname: Jakob
Beruf: Kaufmann Jegiges Alter: / Sterbealter: 67 Jahre
Todesursache: Zuckerkrankheit (Schlaganfall)
Überstandene Krankheiten: Arterienverkalkung, grauer Har.

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Mai Vorname: Gudula
Jegiges Alter: / Sterbealter: 47 Jahre
Todesursache: Lungenentzündung
Überstandene Krankheiten: --

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Otto Vorname: Johann
Beruf: Rentner Jegiges Alter: 74 Jahre Sterbealter: /
Todesursache: /
Überstandene Krankheiten: --

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Bierther Vorname: Pauline Lisette
Jegiges Alter: 72 Jahre Sterbealter: /
Todesursache: /
Überstandene Krankheiten: --

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Frankfurt/O., den 26 September 19 39
(Ort) (Datum)

Schoeneseiffen
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Chefrau bezieht sich nur auf Punkt a

S c h t r a n b

17401

Dr. Manfred Schoeneseiffen.

14

Frankfurt/Oder, den 25. April 1940.
Hindenburgstr. 98. I.

An die
H-Personalkanzlei
B e r l i n SW 11,
Prinz-Albrecht-Str. 9.

Da mir erst jetzt die unmittelbare Meldepflicht für
H-Führer bekannt geworden ist, erstatte ich folgende
Veränderungsmeldungen:

1. Mit Wirkung vom 1.12.1939 zum Regierungsassessor ernannt.
2. Meine Wohnung seit 1.12.1939: Hindenburgstr. 98^I.
3. Am 2.12.1939 verheiratet mit Fräulein Eleonore Bilker,
Berlin.

Heil Hitler !

Schoeneseiffen

H. - Hauptstuf.

H-Personalhauptamt		Eingang
		27. APR. 1940
Anlagen:		
333 T 1 Te P M H.		

Frankfurt/Oder, den 15. Juli 1939. 15

An

den Chef des Sicherheitshauptamtes
H-Gruppenführer H e y d r i c h

Betreff:

Beförderungsvorschlag

in B e r l i n SW.11

Anlagen: 1. ~~Stammrollen-Auszug~~
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. ~~Durchschlag der Beförderung zum Hauptgruppenführer~~
5. ~~Verfälschungsprotokoll~~
6. ~~Zwei Lichtbilder~~
7. ~~H~~-Stammkarten für Führer (grün und braun)
8. Personalbogen
Ich bitte, die Beförderung des ~~SS~~ Scharführers Manfred Schoeneseiffen

i. Zt. Assessor zum

~~SS~~ Obersturmführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer/.

Beauftragung mit der Führung/.

Beauftragung m. d. W. d. G./.

Privatanschrift: Assessor Dr. Manfred Schoeneseiffen,
Frankfurt/Oder, Kaiserstraße 23..

Frankfurt/Oder, den 15. Juli 1939.

- Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benutzen.

16

B e g r ü n d u n g :

Ich bitte, den H -Scharführer Manfred S c h o e -
n e s e i f f e n gemäß Erlaß des Reichsführers- H und
Chefs der Deutschen Polizei im RMdJ. vom 23.6.1938 -
S V 3 B.Nr. 72/38 - zum Dienstgrad eines

H -Obersturmführers

zu befördern.

Dienststellung des S.: Assessor.

Der Führer der SD-Dienststelle
Stapo Frankfurt/Oder

Liphardt

H -Hauptsturmführer

Der SD-Führer des H -Oberabschnittes Ost schliesst sich
der Begründung des Leiters der SD-Dienststelle bei der
Staatspolizeistelle Frankfurt/Oder an. Gegen die Versetzung
des Sch. zum SD mit dem Dienstgrad eines H -Obersturm-
führers werden keine Bedenken erhoben.

Der SD-Führer des H -Oberabschnittes Ost

Wittmann

H Oberführer

Personal-Bericht

17

des 1/-Scharführers Manfred Schoeneseiffen SD-Dienststelle
(Dienstgrad) (Vor- und Zuname) Stapo Frankfurt/Oder
(Dienststelle und Einheit)

Mitgl.-Nr. der Partei: 1 711 034 1/-Ausweis-Nr. 162.902

Seit wann in der Dienststellung: 1.1.1939 Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: 18.7.1937

Geburtstag, Geburtsort (Kreis): 24.12.1911 in Bonn

Beruf: 1. erlernter: Jurist 2. jetziger: Polizeibeamter

Wohnort: Frankfurt/Oder Straße: Kaiserstraße 23

Verheiratet: nein Mädchenname der Frau: Kinder: Konf.:

Hauptamtlich seit:

Vorstrafen: keine

Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: keine

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassistisches Gesamtbild: einwandfrei
2. persönliche Haltung: fest, sicher
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: einwandfrei
4. geldliche Verhältnisse: geordnet
5. Familienverhältnisse: geordnet

II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: zuverlässiger Charakter
2. geistige Frische: vorhanden
3. Auffassungsvermögen: sehr gut
4. Willenskraft und persönliche Härte: vorhanden
5. Wissen und Bildung: entsprechend der Vorbildung
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: ernst, gereift
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: keine
8. besondere Mängel und Schwächen: keine

III. Ausbildungsgang (alte Armee, RW., Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse 44); innegehabte Dienststellung in der 44:
Wehrmacht: 8.3.37-17.7.37 u. 1.6.39-12.7.39. Sonderkurse 44: Militärischer
Ausbildungskursus bei 7/58 Bonn v. 16.6.-14.7.33, 44-Führerschule Essen
v. 24.4.-8.5.35.

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: gut
2. theoretische: gut

2. im Geländedienst:

1. praktische: gut
2. theoretische: gut

3. im Sport:

1. praktische: gut
2. theoretische: gut
3. besitzt Sportabzeichen: Reichs- und SA-Sportabzeichen (Bronze)

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: gut
2. Fähigkeit des Vortragens: gut
3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: bejahend

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

..... gut
Gesamtbewertung: gut

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere:
2. geeignet für andere Dienststellungen (welche):

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

Der SD-Führer des 44-Oberabschnittes
hat gegen die Versetzung des
Bef. zum SD mit dem Dienstgrad ei-
nes 1. Obersturmführers keine Beden-
ken.

Der Führer der SD-Dienststelle
Stapo Frankfurt/Oder

Der SD-Führer des 44-Oberabschnittes

Lipka

W. ...

Personalangaben

Name und Vorname: H. Schöneis, Alfred Geburtstag und Ort: 24.12.1911, Bonn

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: /

Einbürgerungsdatum in Deutschland laut Urkunde: / Sind Sie hauptamtlicher H-Führer: nein

H-Dienstgrad: 44-Markführer H-Nr. 162902 Dienststellung und Einheit: Fürsorgereferent 7/58 Bonn

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 1711034, eingetr. 1.4.1933

Waren oder sind Sie Politischer Leiter: nein
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes)

Sonstige Angaben: Bezirksgruppenleiter „Junge Reichswalder“
im Bezirk Bonn des NSRB. in den
Jahren 1937 - 38
in der Bauernschaft, Reichsnährstand, Jägerei usw.

Ehrenzeichen der Bewegung: nein
(Goldenes Parteiabzeichen, Gauehrenzeichen, Coburger, Blutorden, HJ-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: nein H-Zivilabzeichen Nr. 113905

Körpergröße: 1,76 m

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

1. Pour le mérite: <u>nein</u>	6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: <u>nein</u>
2. Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz: <u>nein</u> (höchste Auszeichnung für Uffz./Dienstgrade)	7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: <u>nein</u>
3. EK. I: <u>nein</u>	8. Verwundetenabzeichen: <u>nein</u> (Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold)
4. EK. II: <u>nein</u>	9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: <u>nein</u>
5. EK. II am weißen Bande: <u>nein</u>	

Olympia-Ehrenzeichen: nein
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden: nein

Sportabzeichen: EA Bronze Reiter nein Reitsport Bronze DMS nein
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen: nein

Im Besitz des Zulleuchters: nein Mitglied des Vereins Lebensborn: nein

Schulbildung und Beruf:

20

Volks- oder Vorschule bis einschließlich welcher Klasse: Volkschule, 3 Jahre

Mittel- oder Höhere Schule einschließlich welcher Klasse: Reprima Abitur: Ostern 1930

Fachschule einschließlich welcher Klasse: — Ablußexamen: —

Technikum, Staatslehranstalt: — wieviel Semester: — Ablußexamen: —

Hochschule: Bauer wieviel Semester: 8 Ablußexamen: Referendar Dr. Examen: 7.7.38
2.7.1934

Fachrichtung: Rechtswissenschaft Erlernter Beruf: Assessor (Justiz)

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Assessor bei Hauptstelle Frankfurt/O.

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: Stadtpolizeistelle Frankfurt/O.

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: Französisch

In welchen Fremdsprachen legen Sie die Dolmetscherprüfung ab: keine

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: keine

Flugzeugführerscheine: keine

Familienstand:

Verlobt am: kein verheiratet am: kein verwitwet am: kein geschieden am: kein
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: —

sowie Geburtstag: — und Geburtsort: —

Parteigenossin: — NSD: — NSD: — SM: —
(Beantwortung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: keine
(Etiessöhne mit vorgelegtem „Et“, Pflegeöhne mit „P“, Adoptiv mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: keine
(Kennzeichen wie bei den Söhnen)

Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: — welche: —
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: — katholisch: — gottgläubig: kath., ausgeh.
(Zutreffendes unterstreichen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen) am 22.2.37

Militärverhältnisse:

a. bis Kriegsende: *keine*

Aktive Dienstzeit: vom bis Truppenteil

Kriegsteilnehmer: vom bis Truppenteil

Frontkämpfer: vom bis Truppenteil

Kriegsgefangenschaft, welche: vom bis

Erreichter Dienstgrad:

b. bis Wiedereinführung der Wehrpflicht: *keine*

Reichswehr: vom bis Truppenteil

Polizei: vom bis Truppenteil

Marine: vom bis Truppenteil

Gendarmerie: vom bis Truppenteil

Waffengattung: erreichter Dienstgrad:

c. nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16. 3. 35)

Zeit: vom *8. 3. 37* bis *17. 7. 37* Truppenteil *N. 16 Künzelsheim* erreichter Dienstgrad *Leut. u. R.O.A.*

" 1. 6. 39 " 12. 7. 39 " N. 6 Bielefeld " Uffz. d. R.

Sind Sie im Besitze einer Kriegsbeurteilung: *nein*

Dienstzeit im Arbeitsdienst: *nein*

Zugehörigkeit zum:

Freikorps: *nein* vom bis
(Name)

Stahlhelm: vom *nein* bis HJ: vom *nein* bis

Jungdo: vom *nein* bis SA: vom *nein* bis

NSKK: vom *nein* bis

NSFK: vom *nein* bis

Waren Sie im Auslande: wo? nein vom bis
..... vom bis

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Redner usw.):

nein

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo? nein

vom bis Art der Tätigkeit:

Besondere Bemerkungen:

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

Frankfurt/O., 15.7.39.
(Datum)

S. Phocessier
(Unterschrift und Dienstgrad)
99. - Korpführer

Genaue Privatanschrift: Frankfurt/Oder, Kaiserstr. 23 pt. r.

Durchlaufvermerk

Standarte, N. bzw. Pi-Sturmabteilung	Oberabschnitt	Personalfanzlei
.....		22/11 IB25
Datum und Handzeichen:	Datum und Handzeichen:	22.11.39 IB3
.....		IB1.16.1 f

14401
Der Reichsführer - 
Der Chef des -Personalhauptamtes
Abt.: I A 2 Pro/Kr.

Berlin, den 14. November 1939
15. Nov. 1939

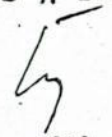
Betr.: -Obersturmführer Manfred Schöne se i f f e n , -Nr.
162 902, SD-Hauptamt.
Bezug: Dortg. Schreiben vom 10.11.1939.II P / 11 864.
Anlg.: 1

An den
-Oberabschnitt W e s t

Zum dortg. Schreiben vom 10.11.1939 teilt das -Personalhauptamt mit, daß der -Obersturmführer Manfred S c h ö n e s e i f f e n bis zu seiner Versetzung als -Scharführer dem -Sturm 7/58 angehörte und mit Wirkung vom 1.11.1939 unter gleichzeitiger Beförderung zum -Obersturmführer* zum SD-Hauptamt versetzt wurde.

3007

Der Chef des -Personalhauptamtes
i.V.


-Oberführer *170*

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

i A 5 a Az. 2 301

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen u. Datum anzugeben

An den
Reichsführer-
%-Personalhauptamt

B e r l i n .

Betr.: %-Hauptsturmführer Dr. Manfred Schoeneseiffen,
%-Nr. 162 902.

Ich bitte, den %-Hauptsturmführer Dr. Manfred Schoeneseiffen gem. Erl.
vom 1.7.1941 mit Wirkung vom 20.4.1942 zum %-Sturmbannführer zu beför-
dern.

Dr. Schl., der mit Wirkung vom 20.12.1941 zum Regierungsrat ernannt wur-
de, ist bei der Staatspolizeileitstelle in Danzig tätig.

F.d.R.

Pohmann
%-Hauptsturmführer



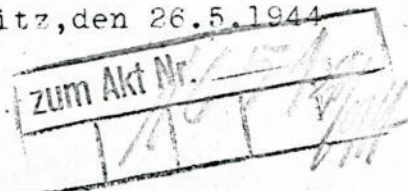
Berlin SW 68, den 26. März 1942 19
Wilhelmstraße 102

%-Personalhauptamt

27. MRZ. 1942

gez. Heydrich
%-Obergruppenführer

Chemnitz, den 26.5.1944



Betr.: Meldung von Anschriften .

Vorg.: RdErl.d.RSHA vom 16.3.1944 - I A 5 d Az.: SA 1-5.-

Dr. Schoeneseiffen, Manfred, SS-Sturmabführer, SS Nr. 162 902
Chemnitz, Friedrich-Schlegel-Str.29 bei Vieweg.

Schoeneseiffen

I 30 1

I 30 8

HEI-

4. SEP. 1944

im Akt-Nr. 1651
14/10/44

Dachs I, den 18. Okt. 1944

An das
 //Personalhauptamt
Berlin-Charlottenburg 4,
Wilmsdorfer Str. 98.

//Personalhauptamt		Befehlsg.	
Eingang 20. Okt. 1944			
Chef	I	II	III

Betrifft: Wohnungsveränderung des //Stubaf. Dr. Manfred
 Schoeneseiffen, geb. 24.12.1911 Bonn (Rhein),
 //Nr. 162 902.

Als neue Anschrift melde ich:

Dr. Schoeneseiffen
 Reichssicherheitshauptamt - Zimmer 349 -
Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Str. 8.

Hbt. H 116

T 3a R 9/11
 T 1 bld

HE 1 13. NOV. 1944

Heil Hitler!

M. Schoeneseiffen
 //Sturmbannführer.

27

V e r m e r k

Zur Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes bzw. Schicksals
des ehemaligen SS'Stubaf und Regierungsrates

Dr. Manfred S c h ö n e s e i f f e n,
24.12.1911 Bonn geb.,

wurden folgende Ermittlungen durchgeführt:

Nach eingehender Überprüfung der DC-Unterlagen konnte die
Ehefrau des Sch.,

Frau Eleonore S c h ö n e s e i f f e n
geb. Eilker,
15.9.1920 Dortmund geb.,
Wiesbaden, Fritz-Reuter-Str. 3 wohnh.,
Tel.: 30 67 61

ermittelt werden.

Frau Eleonore Sch. ist Beitragskontoinhaberin bei der
Bundesversicherungsanstalt für Angestellte. Letzte Konto-
aufrechnung erfolgte im Jahre 1959.

Weiterhin wurde festgestellt, daß Frau Sch. im Fernsprechbuch
der Bundespost (Jahrg. 1967) für o.a. Anschrift verzeichnet ist.

Frau Eleonore Sch. müßte über den Verbleib bzw. das Schicksal
des Gesuchten durch die SK befragt werden.

gez.

(Marter) PHw

V e r m e r k

Auf Ersuchen des LKA Hessen - V/SK - O.Nr. 1193/Sa. vom 14.3.67 wurden u.a. Ermittlungen über Dr. S c h ö n e s e i f f e n angestellt.

Wie aus dem umseitigen Vermerk zu ersehen ist, wohnt die Ehefrau des Gesuchten in Wiesbaden. Das LKA Hessen - V/SK - wurde um Mitteilung ihres Ermittlungsergebnisses gebeten. Der Bericht wird nachgesandt.

[Handwritten Signature]
(Münchenberg) KOM

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A - KI 3 - 603/67 -Mü.

Berlin 42, den 31.5.1967
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3015

1. Tgb. austragen:

2. Urschriftlich mit Personenheft

dem
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H.v. Herrn OStA S e v e r i n
- o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

mit o.a. Vermerk zurückgesandt.



[Handwritten Signature] Herrn Rko Kelle
11. JUNI 1967

Im Auftrage

[Handwritten Signature]
(Paul) KK

1. 8. 1967 | Ermittlungsergebnis
des LKA H. Wiesbaden

2. 6. 1967 | *[Handwritten Signature]*

[Handwritten Signature]
Wieder eingeleitet

11. 8. 67 | *[Handwritten Signature]*

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A - KI 3 - 603/67 - Mü.

1 Berlin, den 28.8.1967
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3015

28



1. Tgb. austragen:

2. Urschriftlich

dem
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H.v. Herrn OStA S e v e r i n
- o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

Zur Ablegung in das Personenheft des
Dr. Manfred S c h ö n e s e i f e n ,
24.12.1911 Bonn geb.,
übersandt.

1.
Herrn Personalchef
Dr. Seligmann
nehmen
[Signature]

Im Auftrage

[Signature]

(Starke) KHK

HESSISCHES
LANDESKRIMINALAMT

29
6200 WIESBADEN, den 25. 8. 1967
Langgasse 36 · Fernsprecher ~~39111~~ 32850

Az.: V/SK/O.Nr.1139/Sa.

Betrifft: Erm.-Verf. gg. O b s t u.a., StA Wiesbaden, 3 Js 1011/65; hier:
Dr.Manfred Schöneiseiffen, geb. 24.12.1911 in Bonn.

Bezug: Dort. Schreiben vom 31.5.67, I-A - KI 3 - 603/67 - Mü.

An den
Herrn Polizeipräsidenten
in Berlin
-Abt. I - A - KI 3-

Berlin-Tempelhof



Die Ermittlungen nach Dr.Schöneiseiffen sind ergebnislos verlaufen.
Auf der Meldekarte der Ehefrau ist vermerkt:"Ehemann unbekannten
Aufenthalts".

Die Ehe wurde am 15.3.1951 vom Landgericht Wiesbaden, Az.: 2b (c)
R 118/50, geschieden. Aus der Scheidungsakte haben sich keinerlei
Hinweise auf den derzeitigen Aufenthalt bzw. das Schicksal des
Dr. Sch. ergeben. Die Ehescheidung erfolgte wegen "unbekannten
Aufenthalts" des Ehemannes. Frau Schöneiseiffen hat seit Kriegs-
ende keine Nachricht von ihrem Mann.

Im Auftrage:

Köhn
Köhn
Kriminalhauptkommissar

V.

1. Vermerk

Dr. S c h o e n e s e i f f e n , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festgestellt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt.

Nach den DC-Unterlagen war er bei der Stapo Frankfurt/ O. und Danzig. Ab 1.6.40 stellv. Leiter der Stapostelle Wilhelmshaven. Im Jahre 1944 war er Angehöriger des RSHA, jedoch ist die Beschäftigungsdienststelle nicht bekannt.

Im Verfahren 2 Js 15/ 64 StA Oldenburg wurde er benannt.

2. Schreiben an StA Oldenburg zu 2 Js 15/ 64
gem. Formbl. 3.

3. Frist: 15. II. 1965

B., d. 28. Jan. 1965

gt. 8.2.65 Sel.
zu 2) Formbl. 3 + ab

V.

1) Vermerk:

Dr. Schoene seiffen wird in dem Vorgang 2 Js 15/64 StA Oldenburg lediglich genannt, ohne daß sein Verbleib ermittelt worden ist. Bisher haben die Ermittlungen bez. der Tätigkeit des Angekl. im RSHA keine belastenden Erkenntnisse ergeben. Von weiteren Nachforschungen nach seinem Verbleib wird daher abgesehen.

ad) Oldenburg 2 Js 15/64 StA Oldenburg kommen
2) das KR-Verbleib aufklären.

zu 2) BH. gebt.

16. Feb. 1965

15. Feb. 1965

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang



der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z. Hdn. v. Herrn
Ersten Staatsanwalt W i n t e r

714 Ludwigsburg
Schorndorfer Str. 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR
1310/63) - zur gefälligen Kenntnisnahme und Rück-
gabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 6. OKT. 1971
Turmstr. 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

[Signature]
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 17. 12. 71

2. Hier austragen.

BWZAL, STA

29. Mai 1990

Durchschrift

2362

3 P (K) Js 22/88

An die
Staatsanwaltschaft bei
dem Kammergericht

Aul. Eingeg. am 21.6.90
25. Juni 1990

Betrifft: Ermittlungsverfahren
gegen Dr. Manfred S c h ö n e s e i f f e n
wegen des Verdachts des Mordes

Auftrag vom 21. Mai 1990 - 1 AR 436/90 -

Anlage: Dortiger Vorgang 1 AR (RSA) 226/65 - Psch 91

Berichtsverfasser: der Unterzeichner

Als Anlage überreiche ich nach Auswertung den dortigen Vorgang
1 AR (RSA) 226/65 - Psch 91 zurück.

Die Ermittlungen nach dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Beschuldigten
Dr. S c h ö n e s e i f f e n dauern an.

Ich werde weiter berichten.

Priestoph
Oberstaatsanwalt

Sm.